

Eis Gemeng Reckéng/Mess 03-2011



Reckéng
Pisseng
Lampech
Ehléng
Riedgen
Wickreng

www.reckange.lu



Gemeng Reckéng Commune de Reckange-sur-Mess

Adresse postale : 83, rue Jean-Pierre Hilger
L-4980 Reckange-sur-Mess
Tél. : 37 00 24 - 1
Fax : 37 92 20
E-mail : commune@reckange.lu

Heures d'ouverture Recette Communale, Secrétariat & Service Technique :
lundi à jeudi : 08.30 à 12.00 et 14.00 à 17.00 heures
vendredi : 08.30 à 12.00 heures

Heures d'ouverture Bureau de la Population & Réception :
lundi, mardi, mercredi, vendredi : 08.30 à 12.00 et 14.00 à 17.00 heures
jeudi : 08.30 à 12.00 heures et 14.00 à 19.00 heures

Police 113

COLLEGE DES BOURGMESTRE ET ECHEVINS

Raymond SINNEN	bourgmestre	37 00 24 - 25
Carlo MULLER	1 ^{er} échevin	37 89 07
Carlo.Muller@reckange.lu		37 93 66
Lucien FRANCK	2 ^e échevin	37 85 31
Lucien.Franck@reckange.lu		
Entrevues : sur rendez-vous		37 00 24 - 20

CONSEIL COMMUNAL

Daniel BIEWER		
Dan.Biewer@reckange.lu		26 37 49 34
René HEISCHBOURG		
Rene.Heischbourg@reckange.lu		37 86 59
Romy LUCAS-STEMPEL		
Romy.Lucas@reckange.lu		37 89 56
Léon WIES		37 07 60
Sonja HEYARD-RIES		59 14 55
Sonja.Heyard@reckange.lu		
Robert LECLERC		49 90 33 81
Robert.Leclerc@reckange.lu		

SECRÉTARIAT

Jean-Marie MEYER,		
secrétaire communal		37 00 24 - 20
e-mail : Jean-Marie.Meyer@reckange.lu		
Ben SCHILTZ, rédacteur		37 00 24 - 22
Ben.Schiltz@reckange.lu		

RECEPTION/STANDARD

Nathalie HENSEN	37 00 24 - 1
e-mail : Accueil@reckange.lu	

BUREAU DE LA POPULATION

Astrid HAUSEMER	37 00 24 - 23
e-mail : Astrid.Hausemer@reckange.lu	

Sapeurs-Pompiers / Ambulance 112

RECETTE

Elisabeth STEICHEN	37 00 24 - 30
e-mail : Elisabeth.Steichen@reckange.lu	

SERVICE TECHNIQUE

Bertrand KLEIN,	37 00 24 - 40
technicien communal	
(sur rendez-vous)	
e-mail : Bertrand.Klein@reckange.lu	
Nico KETTEL,	37 00 24 - 42
ingénieur-technicien	
(sur rendez-vous)	
e-mail : Nico.Kettel@reckange.lu	

ATELIER

Vic SCHUMANN, chef d'équipe	37 13 45
e-mail : atelier@reckange.lu	

DIVERS

Police Mondercange	24455-200
Police Esch/Alzette	49975-500
Alain SCHOMER, garde-forestier	
bureau	26 30 14 32
gsm	621 20 21 52
Francis FELTEN, curé,	
Presbytère Schouweiler,	37 00 53
Edmond KLEIN, curé,	
Presbytère Reckange/Mess,	26 37 07 90

HELLEF DOHEEM

26 50 68 - 1

OFFICE SOCIAL COMMUN

18, rue des Maximins	
L-8247 Mamer	
Carole OLINGER	
secrétaire	26 11 37 - 1

CIGR-DIREGA (Hexenmeeschter)	26 37 05 76
------------------------------	-------------

PERMANENCE ADMINISTRATIVE: 37 00 24 - 24 • PERMANENCE TECHNIQUE: 621 37 00 24
PRISE DE SANG ECOLE KLEESBIERG: Tous les jeudis de 7h30 à 8h30



ÉCOLES

Accueil

WESTER Laurence 26 37 12 - 70

Cycle 1 (Précoce)

TONNAR-CHRISTOPHE Diane 26 37 12 - 50

661 374 616

GUDENDORFF Carole 26 37 12 - 50

691 528 283

e-mail : carolegudendorff@hotmail.com

Cycle 1 (Préscolaire) A

FIERMONTE Tun 26 37 12 - 20

691 460 712

Cycle 1 (Préscolaire) B

LEHNERS Audrey 26 37 12 - 30

Cycle 1 (Préscolaire) C

KINKELS Bina 26 37 12 - 40

621 327 227

Cycle 1 (Préscolaire) Appui

BELLWALD-SCHMIT Anne 26 37 12 - 41

621 323 255

SCHUMACHER Claudia 26 37 12 - 41

621 278 363

e-mail : claudia.schumacher@education.lu

Cycle 2.1 A

BONARIA Jacque 26 37 12 - 21

621 719 676

e-mail : jbonaria@pt.lu

Cycle 2.1 B

ADAM-LONIEN Corinne 26 37 12 - 31

e-mail : colo@pt.lu

Cycle 2.2

BARTHEL Stéphanie 26 37 12 - 22

691 742 154

e-mail : stephanie_barlu@hotmail.com

Cycle 3.1

GEORGES Nicolas 26 37 12 - 23

55 49 68 / 621 541 355

e-mail : nicolas.georges@education.lu

Cycle 3.2 A

SCHMIT Milly 26 37 12 - 24

e-mail : milly.schmit@education.lu

Cycle 3.2 B

WEBER Nadine 26 37 12 - 34

661 388 133

Centre d'apprentissage

PETERS Martine 26 37 12 - 37

26 37 49 25

e-mail : martinepeters10@hotmail.com

VAN DE SLUIS-SCHUMANN Josiane 26 37 12 - 37

59 45 43 / 691 422 350

Cycle 4.1 A

UEBERSCHLAG Simone 26 37 12 - 25

37 81 82

e-mail : simone.ueberschlag@education.lu

Cycle 4.1 B

OESTREICHER Myriam 26 37 12 - 35

e-mail : moestrei@pt.lu

Cycle 4.2 A

WAGNER Martine 26 37 12 - 26

e-mail : martine.wagner@education.lu

SCHMIT Christiane 26 37 12 - 26

691 460 131

e-mail : schmit.christiane@education.lu

Cycle 4.2 B

LOUTSCH Alain 26 37 12 - 36*

37 80 12

e-mail : alain.loutsch@education.lu

Appui + autres branches

GUERKINGER Viviane 26 37 12 - 38

37 90 91

e-mail : guerking@pt.lu

FELTEN-PABST Nicole 26 37 12 - 48

37 92 44

e-mail : nicole.pabst@education.lu

Education morale et sociale

SCHUMACHER Claudia 26 37 12 - 41

621 278 363

e-mail : claudia.schumacher@education.lu

Ed. physique

TASCHLER-BOURKEL Corinne 26 37 12 - 49 / 59

621 250 106

e-mail : taschi@pt.lu

FELTEN-PABST Nicole 26 37 12 - 49 / 59

e-mail : nicole.pabst@education.lu

Instr. religieuse

BIEWEN Brigitta 26 37 12 - 60

e-mail : brigitta.biewen@education.lu

Keramik Limpach

37 05 56

Option informatique

CONRARDY Olivier 26 37 12 - 47

621 163 208

e-mail : info@c-solutions.lu

Option cirque

PINTO Jorge 26 37 12 - 49 / 59

661 21 87 23

e-mail : jorge.pinto@education.lu

Accompagnateur bus scolaire

621 209 010

APERM

PEPIN-PANICHI Carla 691 351 205

7, Op Wisschen

L-4499 Limpach

e-mail : aperm.reckange@gmail.com

Bureau régional Centre / Bertrange

Inspectorat Mme GREISCH 26 44 62 50

Bertrange

Service de guidance

26 44 44 - 1

*uniquement en cas d'urgence



Sitzungsbericht vom 20. Juli 2011

1. Einlauf und Informationen.

Eingangs der Sitzung informierte Bürgermeister Raymond Sinnen die Ratsmitglieder über die in den vergangenen Wochen stattgefundenen Unterredungen des Schöffengerates u.a. betreffend eine Perimetererweiterung in Ehleringen, eine Versammlung mit MyEnergie, Sudgaz und Enovos um die Möglichkeiten von Energieeinsparungen und die Einführung von Naturstrom zu untersuchen, der für die Gemeinde in etwa zusätzliche Ausgaben von 1.800 Euro jährlich bedeuten würde. Weiter ging er auf die Vorstellung des Masterplans Wickringen sowie auf eine Zusammenkunft mit Vertretern der UGDA betreffend die Musikkurse ein.

Schließlich wies er auf die kommende Einweihung des Kollektors in Leudelingen, auf eine Unterredung mit Reklamanten betreffend eines Multisportplatzes, die Unterzeichnung von verschiedenen Akten und den geplanten Abschluss der Ferienaktivitäten hin.

Für die kommenden Kommunalwahlen haben sich 79 Nicht-Luxemburger in die Wählerlisten von Reckingen eintragen lassen, was mit 22% über dem Landesdurchschnitt liegt.

Weiter ging Raymond Sinnen auf die Ersetzung des Wegkreuzes in Limpach, die baldige Verlegung des Straßenbelages zwischen Ehlingen und Pissingen, auf ein Schreiben an die Straßenbauverwaltung betreffend den Fußgängerüberweg in der Dreikantonstraße sowie auf die Einschreibungen für die kommenden Kommunalwahlen am 7. und 9. September ein.

Auf Vorschlag des Schöffengerates wurde ein Zusatzvertrag zu einem Grundstückstausch mit Camille Braun als weiterer Punkt in die Tagesordnung aufgenommen.

2. Genehmigung der Berichte der letzten Gemeinderatssitzungen.

Die Berichte der vergangenen Gemeinderatssitzungen vom 18. April und vom 15. Juni

wurden diskussionslos von den Ratsmitgliedern gutgeheißen.

3. Genehmigung eines Ingenieursvertrags zur Erneuerung der Kanalisation in der Drei-Kanton-Straße in Reckingen/Mess (Dippach-Bahnhof).

Wegen eines Formfehlers musste dieser Ingenieursvertrag mit dem Studienbüro TR-Engineering, der bereits am 2. März genehmigt worden war, erneut vom Gemeinderat begutachtet werden, was einstimmig erfolgte.

In diesem Zusammenhang gab Rat Dan Biewer seinem Ärger darüber Ausdruck, dass es fast fünf Monate dauerte, ehe die zuständigen Instanzen diesen Formfehler bemerkten, dies vor allem im Hinblick auf die angekündigte Vereinfachung der Prozeduren.

4. Genehmigung eines Ingenieursvertrags zum Bau eines Abwasser-Kollektors zwischen Reckingen/Mess und Steinbrücken.

Mit den Stimmen aller Räte wurde ein weiterer Ingenieursvertrag mit dem Studienbüro TR-Engineering betreffend den Bau eines Abwasserkollektors zwischen Reckingen/Mess und Steinbrücken genehmigt, der sich auf 178.382,68 Euro beläuft.

5. Genehmigung eines Ingenieursvertrags zum Bau eines Regenwasser-Rückhaltebeckens flussabwärts der Ortschaft Reckingen/Mess.

Ebenfalls einstimmig wurde ein zusätzlicher Ingenieursvertrag zum Bau eines Regenwasser-Rückhaltebeckens flussabwärts der Ortschaft Reckingen/Mess mit einem Kostenpunkt von 147.834,37 Euro ebenfalls mit dem Studienbüro TR-Engineering verabschiedet.

6. Genehmigung eines zeitlich befristeten Verkehrsreglements.

Einstimmig wurde ein vom Schöffengerat erlassenes Verkehrsreglement während der Dauer der Bauarbeiten (vom 8. Juli bis 30.



September) in der Rue de Roedgen in Ehlingen von den Ratsmitgliedern gutgeheißen.

7. Festsetzung des an Gemeinden zu verrechnenden Schulgeldes für Schüler aus anderen Gemeinden.

Da das Schulgeld für Schüler, die nicht in der Gemeinde Reckingen wohnen, durch Großherzogliches Reglement auf 600 Euro begrenzt ist, schlägt der Schöfferrat vor, diesen Betrag den jeweiligen Wohnsitzgemeinden auswärtiger Schüler zu berechnen. Diese Taxe, die früher den Eltern der Kinder verrechnet wurde, betrug zuletzt 375 Euro pro Trimester. Alle Ratsmitglieder waren mit diesem Vorschlag einverstanden.

8. Genehmigung des schulischen Erfolgsplans der Grundschule „Schoul Kleesebiérg“ für die Jahre 2010 bis 2014.

Ebenfalls mit den Stimmen aller Räte wurde der schulische Erfolgsplan der Grundschule „Schoul Kleesebiérg“ angenommen, den Schöffe Carlo Müller vorstellte, und der vom Lehrpersonal ausgearbeitet worden war. Wie Carlo Müller festhielt, könne man in Reckingen von einem hohen schulischen Niveau ausgehen und die Kommunikation zwischen den verschiedenen Partnern soll weiter ausgebaut werden. Hierzu könne auch der geplante „Internetsite“ genutzt werden, bei dem jede Klasse ihre Seite verwalten kann. Darüber hinaus ist geplant, höheren Klassen eine gewisse Schirmherrschaft über untere Klassen zu geben, um die gegenseitige Verantwortlichkeit zu fördern. Sowohl der Elternvereinigung als auch dem Lehrpersonal bescheinigte der Schöffe eine sehr engagierte Teilnahme an der Ausarbeitung dieses Erfolgsplans und er äußerte sich belobigend über den weit über das Normale hinausgehenden Einsatz des Lehrpersonals.

Auch Rat Dan Biewer anerkannte die Arbeit die hier geleistet wurde, bemängelte aber den dadurch entstandenen Papierverbrauch und warnte auch vor den Problemen, die durch die Kommunikation über Internet entstehen können.

9. Entscheidung über die Anwendung der Trinkwasser- und Abwasserkanaltaxen für das Rechnungsjahr 2011.

Da die Gemeinde die Rechnungen für den Trinkwasserverbrauch für das erste Semester ausstellen muss, vom Innenministerium jedoch noch keine Rückmeldung über die am 13. Dezember 2010 vom Gemeinderat abgeänderten Taxen für Trinkwasser und Kanalgebühren eingegangen ist, sprachen sich die Ratsmitglieder einstimmig dafür aus, ihren Beschluss vom 13. Dezember 2010 auszusetzen und zur Berechnung des Verbrauchs im ersten Semester auf die alten Taxen zurückzugreifen.

Auch hier zeigt sich Rat Dan Biewer enttäuscht über die Missachtung der Arbeit der Gemeinderäte in den Ministerien, die durch die Schwerfälligkeit der staatlichen Verwaltungen zum Ausdruck komme.

10. Definitive Beschlussfassung über die teilweise Abänderung des Allgemeinen Einrichtungsplans von Limpach am Ort „An der Saift“..

Nach der provisorischen Genehmigung der teilweisen Abänderung des Allgemeinen Einrichtungsplans von Limpach am Ort „An der Saift“ im Interesse der hier geplanten Einrichtungen der APEMH wurden Reklamationen von 13 Mitbürgern auf einer Liste sowie von zwei Paaren separat und der Moveco eingereicht.

Vornehmlich ging es bei diesen Reklamationen um die Befürchtung eines Rückgangs der Lebensqualität, einer Verminderung der Grundstückswerte sowie um die Lärmbelästigung.

Bei der anschließenden Diskussion wies Rat Léon Wies darauf hin, dass die Reklamannten keine neuen Argumente vorbringen und teilweise Bürger reklamieren, die weit entfernt wohnen, so dass er sich dafür ausspricht, die Umklassierung wie geplant vorzunehmen.

Rätin Romy Lucas-Stempel schließt sich den Argumenten ihres Vorredners an, verwahrt sich aber dagegen, dass ihre vor sechs Jah-



ren vorgebrachten Einwände gegen eine geplante Schweinezüchtereier jetzt als Argument gegen ihre Haltung für das APEMH-Projekt herangezogen werden.

Rätin Sonja Heyard-Ries sieht in den geplanten Einrichtungen vor allem die Menschen, die hier arbeiten sollen und spricht sich für die Umklassierung aus, während Rat Dan Biewer bei seiner Meinung bleibt, dass die Reklamanten Recht haben und sich somit gegen das Vorhaben ausspricht.

Auch Schöffe Carlo Müller sieht keinen Handlungsbedarf für eine Abänderung des Projektes, da alle Studien auf feststehenden Zahlen beruhen, was die Tierhaltung betrifft, so dass man genau wisse, was hinsichtlich Verkehrsaufkommen, Lärm- und Geruchsbelästigung zu erwarten sei.

Bürgermeister Raymond Sinnen zeigt Verständnis für die Reklamanten in ihrer Besorgnis um etwaige Einbussen an Lebensqualität und um mögliche Wertverluste ihrer Eigenheime. Unter anderem, verlangen die Opponenten Garantien, die vertraglich festgelegt sein sollten zwischen den zukünftigen Betreiber der Anlagen und der Gemeinde. Diese Verträge sollten der Gemeinde eine wirksame Handhabe geben um:

- Einer Überschreitung der Grenzwerte aus den vorliegenden Studien in Punkto Gestank und Lärm wirksam Einhalt gebieten zu können, wenn diese Zahlen resp. Auflagen nicht eingehalten werden und erwartet sich auf alle Fälle eine diesbezügliche Gegenexpertise.
- Die Hunderassen aus der, unter anderem vorgesehenen Tierpension, verbannen zu können, wenn das Hintergrundgebell zum Störfaktor für die Umliegenden wird. (Diese Zusage wurde übrigens schon mündlich gegeben. Sollte sie auf einer ernst gemeinten Aussage beruhen, dürfte in diesem Punkt, einer vertraglichen Abmachung nichts im Wege stehen).

Bei der Abstimmung sprechen sich fünf Ratsmitglieder für das Projekt aus, einer dagegen und zwei enthalten sich.

11. Zusatzvertrag zu einem Grundstückstausch.

Bei diesem Zusatzvertrag zu einem Grundstückstausch mit den Konsorten Braun handelt es sich um eine geringfügige Grenzverschiebung entsprechend dem aktuellen Zaun, wobei die Gemeinde jetzt 4,05 Ar im Tausch gegen 3,50 Ar erhält.

12. Verschiedenes.

Rat Robert Leclerc regte die Abhaltung von Bürgerversammlungen an, damit sich die Bürger informieren und Fragen an den Gemeinderat anbringen können, was allerdings vor den Kommunalwahlen nicht mehr durchführbar sei.

Rat Dan Biewer bemängelte dass in den Quartierungen auf landesebene vom Sicon der Fledermausschutz der Gemeinde Reckingen nicht erwähnt wird. Vom LNVL wird seit jahrzehnten ein solcher Schutz aktiv betrieben und zu diesem Zweck stellt die Gemeinde die ausgedienten Wasserbehälter zu Verfügung.

Rätin Sonja Heyard-Ries wollte Aufschluss über die Möglichkeiten eines behindertengerechten Zugangs zur Gemeindeverwaltung sowie über die Beleuchtung der kommunalen Fußgängerstreifen, wobei der behindertengerechte Zugang technisch nicht zu verwirklichen sei, weshalb sich die Gemeindebeamten im Bedarfsfall sogar zu den Einwohnern begeben, und die Beleuchtung teilweise am fehlenden Stromanschluss scheitert.

Rat Léon Wies fragte nach, ob vor den Kommunalwahlen noch weitere Gemeinderatssitzungen geplant sind, was ihm vom Bürgermeister bestätigt wurde, da noch Themen wie Wickringen und die Schulorganisation anstünden.

Auf die Frage von Rätin Romy Lucas-Stempel nach der Wiedereröffnung der Durchfahrt von Roedgen hielt Bürgermeister Raymond Sinnen fest, dass dies voraussichtlich für den 15. September der Fall sei.



Nicht-öffentliche Sitzung

13. Berichtigende Entscheidung betreffend die definitive Ernennung eines Verwaltungsexpeditionärs.

In einer abschließenden nicht-öffentlichen Sitzung befasste sich der Gemeinderat mit der Ernennung eines Verwaltungsexpeditionärs.

14. Entscheidung über die Ernennung eines Expeditionärs.

Mit 9 Stimmen wurde Nathalie Hensen auf den Posten des Expeditionärs ernannt.

Sitzungsbericht vom 31. August 2011

1. Einlauf und Informationen

Zu Beginn der Sitzung informierte Bürgermeister Raymond Sinnen den Gemeinderat, dass für das Projekt „Schaffen a Wunnen am Messdall“ in naher Zukunft eine Baugenehmigung auf der Grundlage des bestehenden allgemeinen Bebauungsplanes ausgestellt werden könne. Projektpartner innerhalb der Gesellschaft „Wickrange Messdall“ seien die Gruppe Rollinger und die Unternehmergesellschaften Felix Giorgetti und Roland Kuhn. Hinsichtlich des geplanten Projektes konnte der Bürgermeister ferner berichten, dass die Fläche des nun vorgesehenen Projektes wesentlich geringer sei, als anfänglich geplant. Dafür sei jetzt mehr Raum für die Schaffung von Wohn- und Büroräumen gegeben. Eingeplant seien des Weiteren Arztpraxen und eine Apotheke sowie Parkmöglichkeiten für bis zu 700 Autos.

plätze in der Rue Jean-Pierre Hilger wurde provisorisch genehmigt.

5. Genehmigung der Organisation der Musikschule für das Jahr 2011/2012.

Die Organisation der Musikschule sieht vor, dass 39 Schüler die Solfeggienkurse belegen, derweil 32 Schüler in Instrumentalkursen unterrichtet werden.

6. Genehmigung der Konvention zur Finanzierung der Musikschule für das Jahr 2011/2012.

Nach längeren Diskussionen über den Kostenpunkt und eventuelle Alternativen, wurde die mit der UGDA abgeschlossene Konvention zum Betrieb und zur Finanzierung der Musikschule einstimmig angenommen. Die von der Gemeinde zu tragenden Kosten belaufen sich auf 79 770 €.

2. Genehmigung des Berichtes der letzten Gemeinderatssitzungen.

Der Bericht der vergangenen Gemeinderatssitzung wurde diskussionslos von den Ratsmitgliedern gutgeheißen.

7. Genehmigung von 3 Verkaufsvereinbarungen für Grundstücke im Ort „Hanner Géierens“ in Ehlingen.

Einverstanden war der Gemeinderat auch mit dem Abtreten von drei Parzellen im Ort „Hanner Géierens“ in Ehlingen. Hier veräußert die Gemeinde Grundstücke an die Familien Gantenbein-Tanson, Weiwers und Mariani-Grade Matos zum Preis von 50 000 €/Ar.

3. Provisorische Genehmigung eines Einrichtungsprojektes in Wickringen.

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vertagt auf die Gemeinderatssitzung vom 7. September.

8. Genehmigung eines Tauschaktes für verschiedene Grundstücke in der Rue Jean-Pierre Hilger in Reckingen/Mess.

Mit der Familie Hutsch wurde ein Tauschakt genehmigt, wobei es sich um eine geringe Fläche von einigen Quadratmetern handelt.

4. Provisorische Genehmigung eines Einrichtungsplans in der Rue Jean-Pierre Hilger in Reckingen/Mess.

Ein von der Familie Marguerite Lamesch eingereichter Einteilungsplan für sieben Bau-



9. Genehmigung eines Tauschaktes für verschiedene Grundstücke im Ort „In Bruch“ in Reckingen/Mess.

Ein mit dem Unternehmen „Michiko S.A.“ getätigter Tauschakt bezüglich mehrerer Grundstücke „In Bruch“ in Reckingen/Mess wurde angenommen.

10. Beschlussfassung über das Nutzungsrecht eines Weges im Ort „Op dem klenge Lehm“ in Reckingen/Mess.

Zur Klärung und Festlegung der Nutzungsrechte eines ursprünglichen Weges im Ort „Op dem klenge Lehm“ in Reckingen/Mess erwirbt die Gemeinde 2,46 a von der Gesellschaft „Les Alouettes“. Auch diese Grundstückstransaktion fand die Zustimmung des Rates.

11. Beschlussfassung über die Abänderung des Verkehrsreglementes.

Das Verkehrsreglement der Gemeinde wird

insofern angepasst, als die in der Rue de Roedgen in Reckingen, in der Rue de Luxembourg in Roedgen und auf der Dreikantonstrasse in Ehlingen aufgestellten Verkehrsampeln im Reglement berücksichtigt werden.

12. Genehmigung eines Kostenvoranschlages für die Instandsetzung der Rue Letschheck in Roedgen.

Mit 118 000 € wird die Instandsetzung der Rue Letschheck in Roedgen laut Kostenvoranschlag zu Buche schlagen. Der Gemeinderat gab grünes Licht für dieses Straßenbauprojekt.

13. Beschlussfassung über die Statuten einer lokalen Vereinigung.

Die Vereinssatzung des „Shotokan Karate Club“ Reckingen/Mess wurde vom Gemeinderat begutachtet und für ordnungsgemäß betrachtet.



DEN HEXEMEESCHTER

**Der Nachbarschaftsdienst
des CIGR Dippach-Reckange-Garnich**

Eine Unterstützung im Alltag für Menschen ab 60 Jahren
und für hilfsbedürftige Personen

**Das Team unterstützt Sie bei den kleinen Arbeiten in
und um Ihr Haus.**

**Speziell
für Herbst und Winter**

Gräber pflegen, Schnee räumen, Christbaum (Einkauf,
Schmücken, Abtransport)

**Tarif inkl. MwSt.: 10 € / Stunde / Mitarbeiter
3 € / Stunde / Maschine**

83, rue Jean-Pierre Hilger, L-4980 Reckange-sur-Mess
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 08.00 bis 16.00 Uhr
Tel.: 26 37 05 76 – direga@cig.lu



Sitzungsbericht vom 7. September 2011

1. Korrespondenz und Informationen.

Bürgermeister Raymond Sinnen entschuldigt die Räte Heyard-Ries und Wies und informiert den Gemeinderat über die in letzter Zeit vom Schöfferrat wahrgenommenen Termine, die noch anstehenden Verpflichtungen sowie die durchgeführten Arbeiten. Er teilt ferner den Erhalt der ersten Einschreibungen für die im Oktober stattfindenden Gemeindewahlen mit.

2. Vorläufige Entscheidungsfindung über ein Bebauungsprojekt in Wickringen.

Es handelt sich hierbei um den Bau von vier Gebäuden auf dem „Rollinger“-Gelände, die den Vorgaben des Masterplans in allen Punkten entsprechen.

Das Projekt wird mit den Stimmen aller Anwesenden gutgeheißen.

3. Genehmigung einer Konvention zwischen der Gemeinde Reckingen/Mess und der Betreibergesellschaft Wickrange-Messdall S.A.

Die angestrebte technisch-finanzielle Zusammenarbeit steht in Verbindung mit Punkt 7.2. und soll dazu beitragen, dass die für die Gemeinde anfallenden Investitionen und eventuellen Kosten für zusätzlichen logistischen Aufwand im Rahmen des Bauprojektes auf ein Minimum reduziert bleiben.

Die Konvention wird von allen anwesenden Räten gutgeheißen.

4. Genehmigung eines Tauschaktes mit dem Luxemburger Staat über verschiedene Grundparzellen in Reckingen/Mess und Limpach.

Der Tausch der Parzellen erfolgt auf Anfrage der CFL im Rahmen des zweigleisigen Ausbaus der Eisenbahnlinie Luxemburg-Pétion.

Die Vereinbarung wird mit den Stimmen aller Anwesenden votiert.

5. Genehmigung eines Vorvertrags betreffend eine Grundstücksparzelle in Reckingen/Mess, im Ort genannt „Im Dahl“.

Es handelt sich um eine Vereinbarung über den Rückkauf der besagten Parzelle.

Der Vorvertrag wird von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern gebilligt.

6. Fragen an den Schöfferrat.

Auf die Frage von Rätin Romy Lucas-Stempel betreffend die zeitliche Organisation des Schneidens der gemeindeeigenen Bäume antwortet Bürgermeister Raymond Sinnen, gegenwärtig laufe noch die Auftragsausschreibung für diese Arbeiten; danach werde dann alles Erforderliche in die Wege geleitet.

7. Genehmigung von Vorverträgen, welche verschiedene Grundstücksparzellen in Limpach betreffen.

Die Genehmigung betreffend den Verkauf der Parzellen zum Preis von 470 €/Ar wird mit den Stimmen aller anwesenden Gemeinderäte beschlossen.

8. Genehmigung verschiedener Vorverträge betreffend Grundparzellen in der Rue Centrale in Limpach.

Während der Abstimmung verlässt Bürgermeister Raymond Sinnen auf persönlichen Wunsch den Raum. Die Genehmigung wird mit den Stimmen der übrigen Gemeinderäte beschlossen.



Abschluss der Ferienaktivitäten



Seit Jahren fanden dieses Jahr zum ersten Mal wieder Aktivitäten für Kinder in den Schulferien statt. Während 2 Wochen wurden die Kinder von den Verantwortlichen der Maison Relais fachkundig betreut. Bastelarbeiten, Ausflüge in Freizeitparks, Schatzsuche, Kletterpark usw. wussten die Kids zu begeistern. Zudem wurden unter der fachkundigen Anleitung der Mitglieder des lokalen „Vulleschutz“ schicke Nistkästen für Meisen gebastelt.



Die vorgesehene „Mini-Olympiade“, bei der die Kinder sich mit ihren Eltern in diversen Geschicklichkeitsprüfungen messen sollten, fiel den Wetterbedingungen zum Opfer. Im Beisein von zahlreichen Mitgliedern des Gemeinderates dankte Schöffe Carlo Muller den Betreuern für den reibungslosen Ablauf der verschiedenen Aktivitäten. Hervorgehoben wurde die Mitarbeit des „Vulleschutz“, dessen Mitglieder den Kindern halfen, die vielfältige Tier- und Insektenwelt im Wasser der „Mess“ zu entdecken.



Bevor die Gemeinde die Anwesenden zu einem gemütlichen „Patt mat Grillwurst“ einlud, erklärte der Präsident des „Vulleschutz“ Paul Felten die Bauweise sowie das fachgerechte Aufhängen der gebastelten Nistkästen.

Croix de Limpach



Vor zirka drei Jahrzehnten wurde der Oberteil des Wegkreuzes „Meeschkreiz“ in Limpach entwendet. Aufgrund von Abbildungen, schuf der Bildhauer und Professor Götz Arndt eine Nachbildung.

So konnte das Wegkreuz sein früheres Aussehen wieder erlangen. Das Kulturministerium unterstützte die Gemeinde bei diesem Unterfangen.



Aweigung vum Mess-Sentier zu Reckéng op der Mess



De Mess-Sentier as e Projet, deem vun der Umweltkommissioun zesummen mam Gemengen- a Schäfferot vun der Reckénger Gemeng virun e puer Joer lancéiert ginn ass.

Et geet eng Kéier ëm Trëppelweeer- a chemins mixtes, wou och Veloen kënnen fueren, déi eis Uertschaften mateneen verbannen ouni mussen iwert déi geféierlech Nationale 13 ze goen oder ze fueren. An op der anerer Säit och Trëppelweeer z'aménagéieren, datt een eis schéin Natur, Bëscher a Géigend kann genéissen, an dat mer neess en offiziellen Auto-pédestre kënnen réaménagéieren.

Et kann een, wann déi ganz Weer fäerdeg sinn, vun 3 verschiddene Plazen fortgoen: um Parking vum Mess-Café, zu Ehléng beim Buer an op der Kopp tëschent Reckéng an Riedgen beim klengen Parking, an et huet een d'Méiglechkeet méi grouss oder méi kléng Weer ze goen, wou een dann och laanscht Weieren, Bongerten a Biotopen geet, oder op der héichster Plaz an der Gemeng eng super Vue huet.



Dat Ganzt gehidd am Kader vun der Mobilité douce, vun der Gesondheet, der Sécherheet an der Liewensqualitéit vun eise Kanner a Matbierger, an awer och, fir datt an Zukunft och villäicht verschidde Kanner nees ouni Gefor kënnen zu Fouss oder mam Velo an d'Schoul goen oder fueren. Dofir mussen natiirlech och d'Weeer mueres an owes beliicht sinn, esou wéi mer dat vun deenen verschidden Servicier virgeschriwen kritt hunn. Mir gesinn elo schons wéivill Kanner, Sportler an Awunner des Weeer benotzen, wat eis motivéiert an och Recht gët datt mer an dëser Richtung solle weider schaffen.

E puer Informatiounen iwert d'Mess

D'Mess entspréngt uewerhalb vu Schuller beim Schullerbësch, 352 m iwer dem Mieresspiegel. Sie

fléisst dann iwer Spréngkéng, Betten, Richtung Reckéng, wou dann och d'Eschbaach afléisst. Sie leeft dann weider Richtung Wickréng duerch Ehléng, wou dann och d'Pissbaach an d'Klausbaach amünden. Dann verléist se eis Gemeng Richtung Monnerech, wou se op der Héicht vun der Lameschmillen an d'Uelzecht leeft. +/- 12km ass se laang.

Eng Mess, déi eisen Numm vun der Gemeng indentifizéiert, a wou nach verschidden aner Nimm drun erënneren wéi z.B. e Veräin deen BC Mess heescht, de Mess-Café, an an der Zukunft zu Wickréng Wunnen a schaffen am Mess-Dall.

Lucien Franck

Président de la commission écologique
Commune de Reckange/Mess





Info CIPA Belval

Bekanntlich hat die Gemeinde Reckingen/Mess eine Konvention mit dem CIPA Belval in Sassenheim abgeschlossen, laut der 8 Bewohnern bzw. Familienmitgliedern von Bewohnern der Gemeinde Reckingen ein Vorzugsrecht bei der Belegung der neuen freien Zimmer zusteht.

Laut aktuellem Stand der Dinge ist vorgesehen,

dass die Verwaltung des CIPA Belval Anfang April 2012 ihre Räumlichkeiten bezieht, und im Anschluss daran die neuen Bewohner aufnimmt.

Grundsätzlich werden im CIPA Personen aufgenommen, die das Alter von 65 Jahren überschritten haben, und die aus sozialen oder gesundheitlichen Gründen eine Unterstützung brauchen, die



in ihrer bisherigen Wohnung nicht mehr geleistet werden kann. Personen unter 65 Jahren können aufgrund eines ärztlichen Attestes angenommen werden.

Für weitere Informationen kann man sich an die Gemeinde Reckingen unter der Telefonnummer 37 00 24 1 wenden.





Roedgen - Schlewenhof: Abwasserkollektor und Rückhaltebecken in Betrieb



Am Donnerstag, dem 21. Juli, konnte der Abwasserkollektor, der die Ortschaften Leudelingen-Bahnhof, Schlewenhof und Roedgen an die Kläranlage in Beggen anschließt, offiziell in Betrieb genommen werden. In Anwesenheit von Innenminister Jean-Marie Halsdorf, von Vertretern der Wasserverwaltung sowie der Bürgermeister und Mitglieder der Schöffenräte aus Luxemburg-Stadt und Reckingen/Mess, von Vertretern der Nachbargemeinden und des interkommunalen Abwassersyndikats Sidero hob der Leudelinger Bürgermeister Rob Roemen die Bedeutung dieser Arbeiten hervor, die nach ersten Diskussionen vor rund 40 Jahren es jetzt endlich ermöglichen, die Abwässer von Schlewenhof, von Leudelingen Bahnhof und von Roedgen an die Kläranlage in Beggen abzuleiten.

Die Kosten für diese Anlage, die neben dem Kollektor ebenfalls zwei Regenwasserrückhaltebecken von 630 resp. 130 Kubikmetern In-

halt begreifen, belaufen sich laut Kostenvoranschlag auf 4.201.600 Euro, wozu der Staat eine Beihilfe von 3.188.717,76 Euro bewilligt. Die Kosten für die Gemeinden Leudelingen und Reckingen, deren Abwasser dieselbe Anlage benutzen, werden auf 74% resp. 26% entsprechend den Einwohnergleichwerten (1700 resp. 600) aufgeteilt.

Die Ortschaften werden im Mischsystem entwässert, wobei sowohl das Abwasser als auch das Regenwasser in einem gemeinsamen Rohr abgeführt werden. Damit Regenfälle die Kläranlage nicht überlasten, wird der erste Spülstoß, der bei Regen die Ablagerungen in den Kanälen ausspült, in einem Regenüberlaufbecken zurückgehalten und dann erst zur Kläranlage geleitet.

Sowohl das Becken in Schlewenhof mit einem Gesamtfassungsvermögen von 630 Kubikme-



und 300 m mit einem Durchmesser von 300 mm auf Schlewenhof.

Mit dem neuen Kollektor können nun rund 200 Haushalte vor allem aus dem nördlichen Teil Leudelingens direkt an den Kanal angeschlossen werden. In Roedgen, wo seit 30 Jahren ein Provisorium bestand, können 129 Haushalte diesen Kollektor nutzen.

Innenminister Jean-Marie Halsdorf betonte im Rahmen der Feierstunde die Aufgaben der Gemeinden im Bereich der modernen Wasserverwaltung, was auch die Behandlung der Abwässer einschließt, wobei der Staat den Bau der Abwasserkollektoren mit 90% bezuschusst. So seien allein in den vergangenen zehn Jahren landesweit fast 400 Millionen Euro in Kläranlagen und Sammelleitungen investiert worden.

tern als auch der Kanalstauraum in Roedgen von 130 Kubikmetern haben auf der Überlaufschwelle einen Feinrechen, um Grobstoffe im Kanalsystem zurückzuhalten und so den Cessinger Bach zu schützen.

Baubeginn am Kollektor und am Regenüberlaufbecken Schlewenhof war Mitte 2010 und Ende 2010 für den Kanalstauraum Roedgen. Insgesamt wurden 3.111 m Kanal verlegt, und zwar 1.300 m mit einem Durchmesser von 250 mm für den Sammler Roedgen-Schlewenhof, 1.365 m mit einem Durchmesser von 300 mm für den Sammler Schlewenhof-Cessingen, 51 m mit einem Durchmesser von 1800 mm für den Kanalstauraum Roedgen, 65 m mit einem Durchmesser von 1000 mm auf Schlewenhof



Aufruf an die Bürger aus Roedgen

Private Kläranlagen, die in das öffentliche Kanalnetz auslaufen, müssen entweder kurzgeschlossen, oder entfernt werden.

Diese Maßnahme ist erforderlich, um ein optimales Funktionieren der Kläranlage zu erlauben.

Der Schöffenrat



„Wunnen a Schaffen am Messdall“

„Integration des Bestehenden in das Neue“

Mischnutzung von 78.000 Quadratmetern Baufläche vorgesehen

Nachdem das im Herbst 2007 vorgestellte Projekt eines Shopping-Zentrums an der Dreikan-tonstraße in Wickringen vor allem in Folge seiner übermäßigen Dimensionen nicht zu verwirklichen war, konnte am 12. Juli im Kulturzentrum „Pétzenhaus“ in Reckingen/Mess der Masterplan für ein neues Konzept zur Erschließung dieses Geländes unter dem Motto „Wunnen a Schaffen am Messdall“ vorgestellt werden.

Die Begründung zur Ausarbeitung dieses Leitplans ist vor allem darin zu finden, dass der zurzeit in der Gemeinde Reckingen gültige Flächennutzungsplan bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht den aktuellen nationalen planerischen Gegebenheiten entsprechend aktualisiert wurde,

wobei im Masterplan die zeitgemäßen Leitbilder der Stadtentwicklung, wie die Mischung der verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten, in den Flächennutzungsplan eingearbeitet werden.

Wie Bürgermeister Raymond Sinnen in seiner Begrüßung festhielt, sei es den Landesplanern gelungen, gemeinsam mit den Grundstückseigentümern und der Gemeinde einen Konsens zu finden, indem man einen Plan ausarbeitete, der den heutigen Anforderungen gerecht werde.

Auch hob der Bürgermeister die Bedeutung eines solchen Projektes für die Entwicklung der Gemeinde Reckingen hervor, da es einerseits



zur Versorgung der Einwohner beitrage, auf dem Gebiet der Gemeinde neue Arbeitsplätze schaffe und nicht zuletzt auch die Finanzen der Gemeinde selbst verbessern helfe.

Die Planer ihrerseits sehen in diesem Masterplan vor allem eine „Integration des Bestehenden in das Neue“, wobei auf dem Gelände eine Mischnutzung unterschiedlicher Aktivitäten vorgesehen ist.

Kleiner und vielfältiger als das „Shopping Center“

Vergleicht man nun den vorliegenden Masterplan mit dem ursprünglich geplanten „Shopping Center Wickrange“ so gestaltet sich das neue Projekt bei einer vielfältigeren Nutzung deutlich kleiner. So sieht der neue Masterplan für ein Viertel der geplanten Geschossfläche von insgesamt 77.850 Quadratmetern die Schaffung von Gewerbeflächen vor.

Ein Gewerbehof soll die Ansiedlung kleinerer

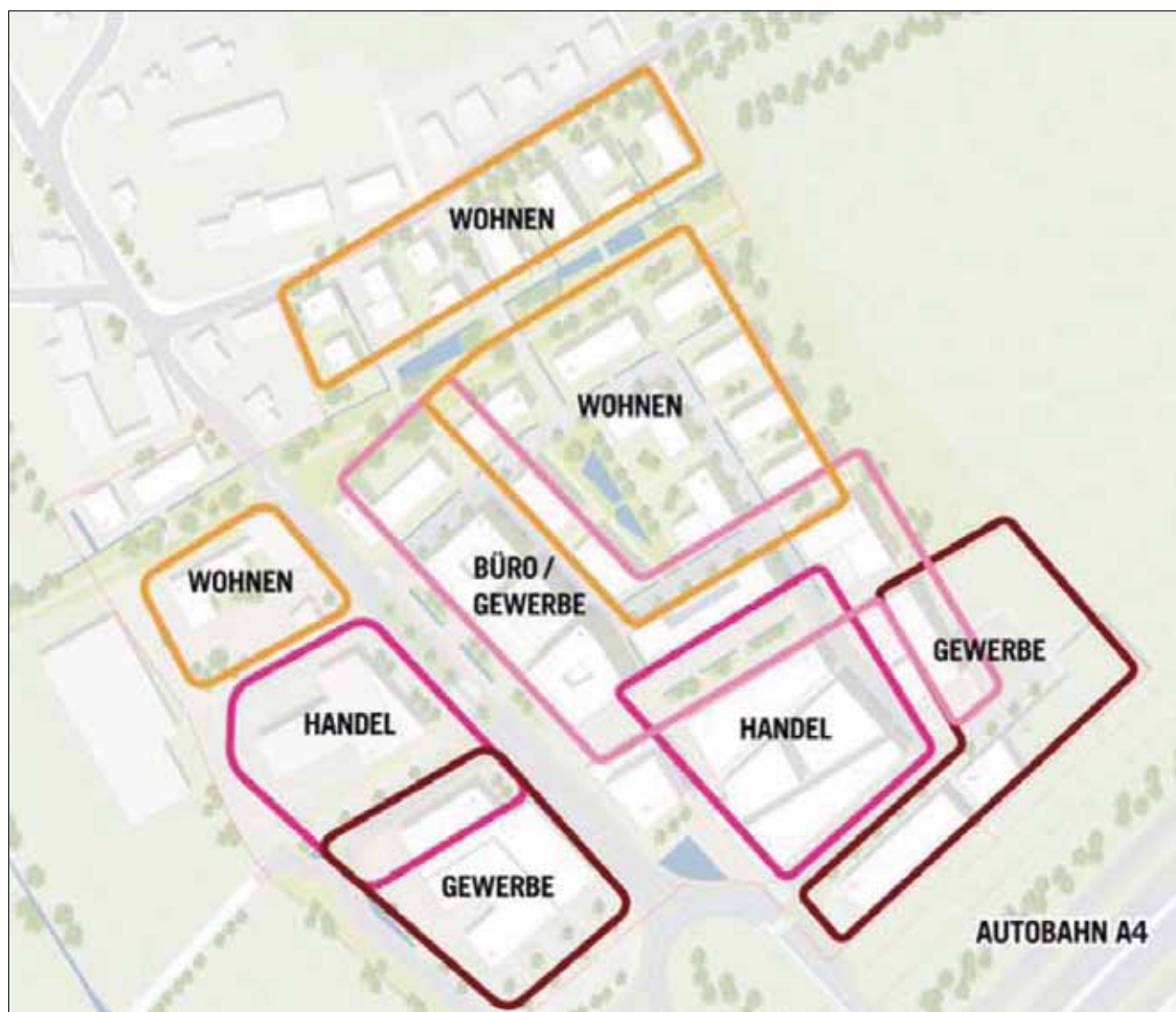
Gewerbebetriebe ermöglichen, wobei die Gewerbehallen durch Dachbegrünung unter Ausnutzung der Topographie in die Landschaft integriert werden sollen.

Für Handelsbetriebe ist eine Fläche von 22.590 Quadratmetern vorgesehen (29%) und Büroräume sollen insgesamt 12 Prozent der Gesamtfläche ausmachen. Dabei sollen die einzelnen angelegten Betriebe von der Autobahn aus sichtbar sein und das Bürogebäude am Ortseingang praktisch als Signalwirkung sechsgeschossig errichtet werden.

26 Prozent sind für Wohnungen, kleine Grünanlagen und verkehrsberuhigte Zonen vorgesehen, wobei insgesamt in etwa 130 Wohneinheiten vorgesehen sind. Hinzu kommen 4 Prozent so genannte Service-Wohnungen für Studenten und Senioren.

Die Wohnungen sollen vor allem im Inneren des Wohnviertels sowie am Übergang zur Landschaft entstehen.





Dabei ist für die innenliegende Wohnungen eine durchgehend dreigeschossige Bebauung vorgesehen. Hier sollen die Erdgeschosswohnungen barrierefrei zu erreichen sein, während in den Obergeschossen darüber Duplex-Wohnungen über jeweils zwei Geschosse entstehen sollen.

Am Übergang zur Ortschaft sollen dagegen zweigeschossige Wohngebäude unter Erhalt der Bestandsbäume an der Rue du Bois als Doppel- und Reihenhäuser jeweils um einen gemeinsamen Wohnhof gruppiert errichtet werden, wobei die Wohnhöfe mit halböffentlichem Charakter über Fußwege mit der angrenzenden Grünzone verbunden werden sollen.

Drei Prozent sind schließlich für die Ansiedlung gastronomischer Betriebe vorgesehen. Ein Parkhaus soll die Fahrzeuge der Beschäftigten und der Besucher aufnehmen.

Durch ein gewolltes Nutzungsmix soll der motorisierte Individualverkehr verringert werden und die Anbindung an Busverkehr und Radwegenetz verbessert werden.

Der ruhende Verkehr im öffentlichen Raum soll in einer Tiefgarage und einer oberirdischen Sammelgarage gebunden werden.

Dabei berücksichtigt der Masterplan die bestehende Umgebung und durch die unterschiedliche Mischung wird suburbanen Monostruk-



turen vorgebeugt und dem ländlich geprägten Raum Rechnung getragen.

Somit entsteht eigentlich ein neues Ortsviertel für Wickringen, das sich in die Landschaft integriert, den Dorfcharakter erhält und eine Ausweitung des Bebauungsperimeters nicht notwendig macht.

Dabei trägt der Masterplan sämtlichen Auflagen Rechnung, und auch das Lärm- und Wasserproblem sei gelöst. Auch hinsichtlich der Zufahrtswege seien keine Probleme zu erwarten, dies vor allem dank des geplanten Verteilerkreises, der den Verkehrsfluss bei den geschätzten 13.000 zusätzlichen Fahrten täglich positiv beeinflussen soll.

Arbeitsbeginn an diesem Projekt, das in Etappen verwirklicht werden soll, könnte Ende 2011, Anfang 2012 sein.

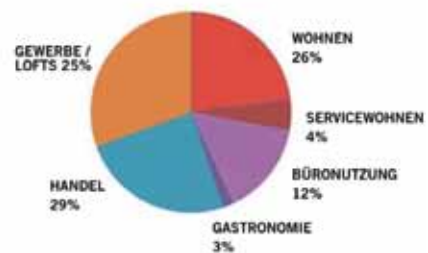
Dabei sollen zuerst entlang der Rue des Trois Cantons die großen Gewerbeflächen entstehen, ehe dann die restlichen Gebäude folgen.

Insgesamt gehen die Planer von einer Bauzeit von zehn bis 15 Jahren aus, so dass sich die Bevölkerung von Wickringen in diesem Zeitraum bei 130 geplanten Wohneinheiten um 200 bis 300 zusätzliche Bürger vergrößern könnte.

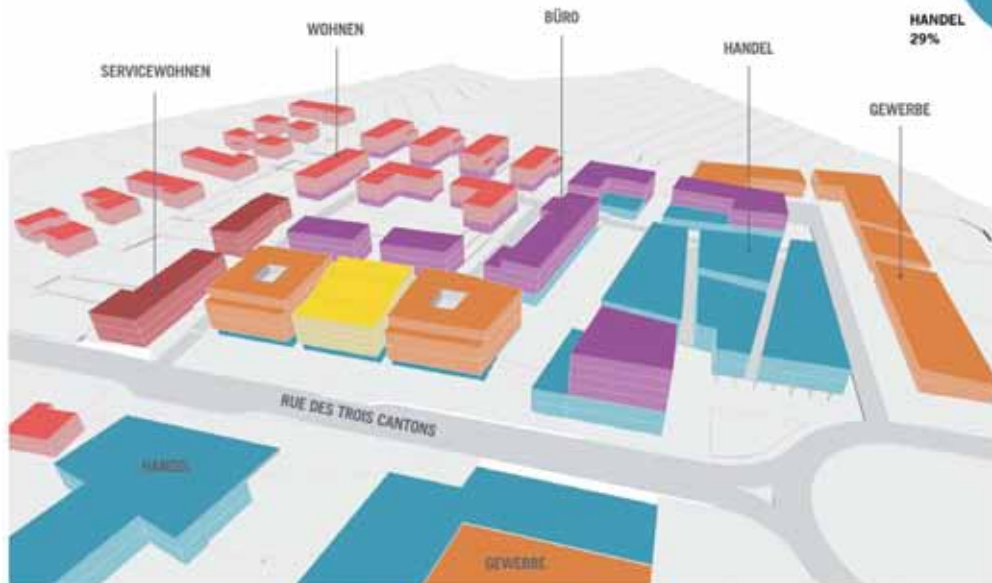


GESCHOSSFLÄCHE (BGF) GESAMT*	77.850 QM
WOHNEN (CA. 130 WE)	20.530 QM
SERVICE- (STUDENTEN) WOHNEN	3.105 QM
BÜRO	9.630 QM
DIENSTL. / GASTRO	2.190 QM
HANDEL (BGF)	22.590 QM
GEWERBE	19.805 QM

MASTERPLAN WICKRINGEN
NUTZUNGSÜBERSICHT



* GESAMTGESCHOSSFLÄCHE BEZOGEN
AUF DIE GRUNDSTÜCKE DER FIRMAN
ROLLINGER, A-SPORT UND STEINHAUSEN



WOHNEN	Red
SERVICE WOHNEN	Dark Red
BÜRONUTZUNG	Purple
HANDEL / GASTRO	Teal
GEWERBE	Orange
PARKHAUS	Yellow



Critérium de la Commune de Reckange-sur-Mess 2011



Am 18. September fand die elfte Auflage des „Festival cycliste de la Commune de Reckange“ statt. Bei herbstlichem Wetter wurden den zahlreich erschienenen Zuschauern auch dieses Jahr wieder spannende Rennen auf dem 2 Kilometer langen Rundkurs geboten.

Die Sieger der verschiedenen Rennen:

Souvenir Marcel Linckels für Minimes

1. Tristan Parrotta
2. Felix Schreiber
3. Ken Conter

Souvenir Fränz Hames für Cadets

1. Philippe Sunnen
2. Josy Bentz
3. Cédric Godart

Souvenir Daniel Martin für Débutants

1. Thomes Deruette
2. Tom Wirtgen
3. Max Biewer

Damen

1. Nathalie Lamborelle
2. Angelina Paulus
3. Lara Carier

Grand Prix Aldo Bolzan

Elite

1. Alex Meenhorst
2. Jonas Llungblad
3. Bo Hakan Nilsson

Junioren

1. Antoine Mores
2. Tom Schwarmes
3. Rick Theis

Espoirs

1. Jonathan Baratto
2. Lex Reichling
3. Cedric Gaoua

Die Plazierungen unserer Lokalmatadoren:

Neben dem hervorragenden 3. Platz von Ken Conter bei den Minimes ist der 11. Platz von Max Bäcker bei den Cadets hervorzuheben. Beide jungen Sportler wohnen bekanntlich in Reckingen.



HALLOWEENLAAF

29/10/2011

**UM NEIEN
TREPPELTOUR
«MESSPAAD»**

**STAFFELLAAF:
2-5 PERSONEN**

KATEGORIEN:

- ▶ **KANNER VUN 6-13 JOER:
17H00 BIS 18H00**
- ▶ **OPEN VUN 14 JOER UN:
19H00 BIS 21H00**

DEPART: PARKING "BEIM MESSCAFE"

UMELDUNG :

**EMAIL: CCON@PT.LU ODER
INFO.SPOLO@PT.LU**

GSM: +352 621277575

**Org.: Gemeng Reckéng/Mess, BC Mess, Fiederball
Reckéng, Sports Loisirs Reckéng, Pompjeeën Ehle**





10 Jahre „Fiederball Reckeng“



Hervorzuheben bleibt die von Kassierer Jean Nösges vorbereitete „Powerpoint-show“, die einen aussagekräftigen Rückblick auf die verschiedenen Aktivitäten des Vereins bot.

Das Rahmenprogramm wurde von den Damen der „Pleine Forme“ Monnerich gestaltet, die auch die Vorstandsmitglieder des Jubilarvereins zu einer Tanzdarbietung auf die Bühne baten.

In die Badminton-Meisterschaft 2011/2012 wird der Jubilar mit jeweils drei Jugend- und Seniorenmannschaften eingreifen.



Am 8. Juli feierte der Badminton-Verein „Fiederball Reckeng“ seinen 10. Geburtstag.

Der Einladung waren viele frühere und aktuelle Spieler des Vereins gefolgt, die zusammen mit Vertretern der lokalen Vereine bei bester Laune zusammen im „Pützenhaus“ einen vergnügten Abend verbrachten.

Unter den zahlreichen Gästen befanden sich unter anderem Bürgermeister Raymond Sinnen, Schöffe Lucien Franck, die Räte René Heischbourg und Robert Leclerc, sowie FELUBA-Vertreter John Kirschenbilder. Präsident Carlo Muller ging in seiner Festrede auf die Erlebnisse der letzten 10 Jahre ein, und hob vor allem die nach wie vor herrschende gute Stimmung innerhalb des Vereins hervor.





„Lëtzebuerger Natur- a Vulleschutzliga“



D'Sektioun Reckeng/Mess vun der „Lëtzebuerger Natur- a Vulleschutzliga“ huet sech eng Eier doraus gemat fir 2 Deeg mat de Kanner Vakanzen-aktivitéiten ze maachen, sief et beim Ënnersiche vun der Waasserqualitéit vun der Mess oder beim Baue vu Vullenhaisercher.

Wa mer déi Saach, déi gudd ukomm ass, och an Zukunft wëlle maachen, musse mer un d'Awunner vun der Gemeng erunrieden, a froen ob si net eng Dozen Owender fräi hätte fir eisem Veräin bäizetrieden a matzeschaffen dass eisen Naturschutzveräin och nach an Zukunft bestoe kann.

De Komitee

Félicitations pour le 85^e anniversaire de Mme Lilly Folschette-Urbany





Sportler-Ehrung 2011 *Mérite sportif 2011*

Mitteilung an alle Bürger

Auch in diesem Jahr werden die Sportlerinnen und Sportler unserer Gemeinde, die sich im nationalen oder internationalen Sportgeschehen hervorgetan haben, für ihre Leistungen geehrt. (Landesmeister, Pokalsieger, Aufsteiger in eine höhere Spielklasse, usw.)

Allerdings besteht die Möglichkeit, dass ein Mitbürger eine sportliche Leistung vollbracht hat,

ohne dass die Mitglieder der Sportkommission hiervon in Kenntnis gesetzt wurden.

Falls sie jemanden kennen, der die Bedingungen für eine Auszeichnung als „verdienstvolle Sportlerin oder Sportler“ erfüllt, möchten wir Sie bitten dies der Gemeindeverwaltung bis zum 29. Oktober mitzuteilen. (Telefon 37 00 24-1).

Wir danken ihnen im Voraus für Ihre Mithilfe.



Communication à tous nos citoyens

Lors de la „Journée du Mérite sportif“ les sportives et sportifs méritants de notre commune seront honorés pour leurs prestations. (Titre de champion, vainqueur d'une Coupe, montée en division supérieure, etc.)

Toutefois est-il possible qu'un habitant de notre commune ait réussi un exploit sportif sans que les

membres de la commission des sports en soient informés?

Si vous avez connaissance d'une personne qui répond aux critères mentionnés, nous vous prions de bien vouloir le communiquer jusqu'au 29 octobre à l'administration communale (Tél. 37 00 24-1).

Merci d'avance pour votre coopération.



Manifestatiounskalenner 2011

Wat?	Ween?	Wou?
Oktober		
08. Hierkenowend	Chorale Ste Cécile	Pëtzenhaus
11. Kaffisstuff mat Tombola	Senioren 2002	Pëtzenhaus
15. Fierkelsfest	Pompjeen	Pëtzenhaus
22. Soirée italienne	Macchina d'epocca	Pëtzenhaus
23. Concert	Comité à la Culture	Kierch
29. Halloweenlaaf	Commission des Sports	Parking Mess Café
November		
04. Theater	Reckenger Musek	Pëtzenhaus
05. Theater	Reckenger Musek	Pëtzenhaus
06. Theater	Reckenger Musek	Pëtzenhaus
08. Kaffisstuff	Senioren 2002	Pëtzenhaus
19. Beaujolaisowend	SPOLO an Fierderball	Pëtzenhaus
26. Kleeschen an Krëschtmoart	Gemeng	Pëtzenhaus
Dezember		
02. Concert mam Ron Stevens Gospel Chouer		Reckenger Kirch
03. Träipenowend	Reckenger Musek	Pëtzenhaus
11. Rentnerfeier	Gemeng	Pëtzenhaus
13. Chrëschtfeier	Senioren 2002	Pëtzenhaus
18. Concert mat der Uelzecht „Stella Natalis“ vum Karl Jenkins		Reckenger Kirch

